

Kontakt und Informationen

Kursleitung

Prof. Dr. med. Alexander Katalinic
PD Dr. rer. nat. Annika Waldmann
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Universität zu Lübeck

Organisation und Administration

Dorit Saravi
Telefon +49 451 500 51202
E-Mail dorit.saravi@uksh.de

Programm

Montag, 11.09.2017

10:30 „Refresher“-Tag
17:30 Willkommensempfang

Dienstag, 12.09.2017

09:00 Kernmodul Teil 1
19:00 Stadtführung

Mittwoch, 13.09.2017

09:00 Kernmodul Teil 2
18:00 Gesellschaftsabend

Donnerstag, 14.09.2017

09:00 Kernmodul Teil 3

Freitag, 15.09.2017

09:00 Vertiefungstag
ca. 13:00 Uhr Ende

Website: www.uni-luebeck.de/ebm

Referentinnen und Referenten

Die Plenarvorträge werden gehalten von

„EbM: Quo vadis?“: Dr. Dagmar Lühmann,
UKE Hamburg / em. Prof. Dr. Heiner Raspe

„Involuntary care“: Michel H. C. Bleijlevens, PhD,
University of Maastricht

„EbM in primary care“: Prof. Dr. J. André Knottnerus,
University of Maastricht, *angefragt*

„Leitlinien Schlaganfall“: Dr. Anne Barzel,
UKE Hamburg, *angefragt*

Die Seminare werden geleitet von

Prof. Dr. Matthias Bethge, Universität zu Lübeck

Dr. Nora Eisemann, Universität zu Lübeck

Prof. Dr. Alexander Katalinic, Universität zu Lübeck

Prof. Dr. Thomas Kohlmann,
Institute for Community Medicine, Greifswald

Dr. Thomas Kötter, Universität zu Lübeck

Dr. Dagmar Lühmann, UKE Hamburg

N. N., Institut für Klinische Pharmakologie, Bremen,
angefragt

Dr. Margret Xyländer,
Medizinische Hochschule Hannover

Die Gruppenarbeiten werden geleitet von

Prof. Dr. Matthias Bethge, Universität zu Lübeck

Prof. Dr. Alexander Katalinic, Universität zu Lübeck

Dr. Dagmar Lühmann, UKE Hamburg

Anmeldung und Anfahrt

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über die Kurswebsite
an: www.ebm.cme-luebeck.org

Anmeldeschluss ist der 13.08.2017.

Die Teilnehmerzahl ist auf 26 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühren

	regulär	ermäßigt*
Vorbereitungstag	60 €	30 €
Kernmodul	400 €	200 €
Übungstag	60 €	30 €
Gesellschaftsabend	25 €	15 €

*Preis für Studierende, Nachweis erforderlich.

Die Kursunterlagen werden nach Bestätigung der
Teilnahme und nach Eingang der Kursgebühr ca.
zwei Wochen vor Beginn des Kurses zugesandt.

Veranstaltungsort

Fachhochschule Lübeck
Mönkhofer Weg 239
23562 Lübeck

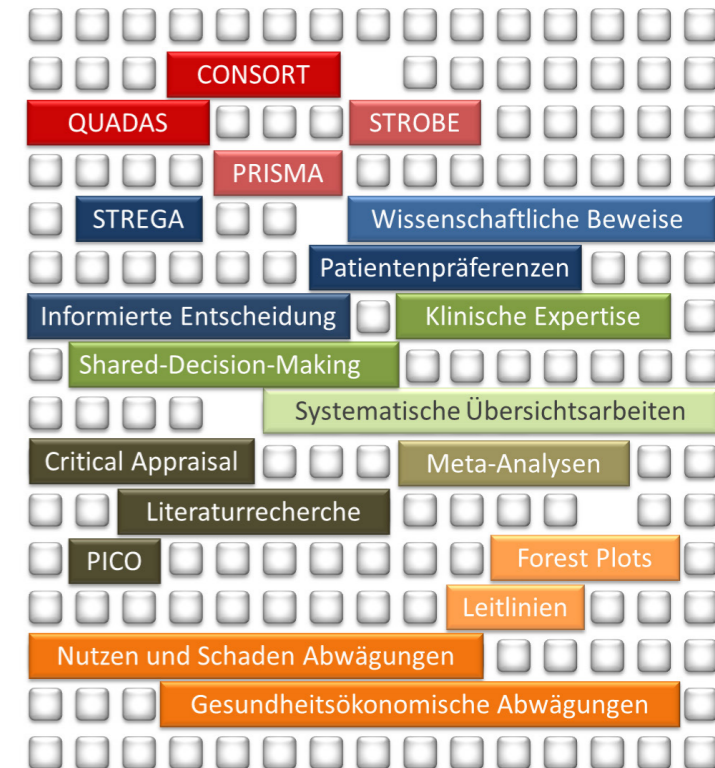
Anreise und Übernachtung

Teilnehmer_innen dürfen das Veranstaltungsticket
der Deutschen Bahn buchen. Der Preis ist unabhän-
gig von der Strecke ein Festpreis. Informationen zu
den Hotelkontingenten erhalten Sie mit der Anmel-
dung bzw. im Internet.

www.ebm.cme-luebeck.org



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN
UND EPIDEMIOLOGIE



18. Aufbaukurs

Evidenzbasierte Medizin

Für Personen mit EbM-Vorkenntnissen

Enthält: Grundkursmodul EbM nach ÄZQ /
DNEbM Curriculum

akkreditiert durch die Ärztekammer Schleswig-
Holstein mit 41 Fortbildungspunkten

Wahlfach der Universität zu Lübeck
mit 2,5 ECTS-Punkten



Einführung

Die Praxis der Evidenzbasierten Medizin erfordert in einer Entscheidungssituation die Integration der Ergebnisse evaluativer (bewertender) Forschung mit der individuellen klinischen Erfahrung und den Präferenzen der Patienten.

Die wahrscheinlichen Erfolge und Misserfolge des klinischen Handelns sind hierbei wenigstens ebenso wichtig wie naturwissenschaftliche Begründungen.

Konkret werden aus alltäglichen klinischen Problemen empirisch beantwortbare präzise Fragen entwickelt, um die beste verfügbare „externe“ Evidenz systematisch zu suchen und kritisch auf ihre Validität und Angemessenheit prüfen zu können. Die Nützlichkeit der Evidenz zeigt sich in ihrer Anwendung im konkreten (klinischen) Entscheidungskontext.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit Ihnen!

Prof. Dr. A. Katalinic und PD Dr. A. Waldmann

“Each time we learn something new and surprising, the astonishment comes with the realization that we were wrong before...”

In truth, whenever we discover a new fact it involves the elimination of old ones. We are always, as it turns out, fundamentally in error.”

Lewis Thomas

Zielgruppe und Lernziele

Der Kurs richtet sich an alle in der Gesundheitsversorgung tätigen akademischen Berufsgruppen – in erster Linie Mediziner, Medizin-Studierende aus den klinischen Studienabschnitten, Pharmazeuten, Psychologen und Gesundheitswissenschaftler mit Vorkenntnissen in Evidenzbasierter Medizin (EbM) und Evidenzbasierter Gesundheitsversorgung (EbHC). Dabei sind ausdrücklich sowohl klinisch tätige Kollegen angesprochen als auch alle Personenkreise, die in Institutionen und Gremien an der Erarbeitung gesundheitsrelevanter Entscheidungen beteiligt sind.

Lernziele

Gewinnen von Sicherheit bei der Bearbeitung von Diagnose-, Prognose- und Therapiefragestellungen nach den Methoden EbM.

Erprobung der Nutzenbewertung von diagnostischen Testverfahren anhand unterschiedlicher Studiendesigns.

Erwerb von Kenntnissen (und Erfahrung) bei der kritischen Bewertung komplexer Auswertung von Prognosestudien.

Kritische Bewertung (und Anwendung) von Meta-Analysetechniken im Rahmen von Therapiefragestellungen.

Intention und Struktur I

Der EbM-Aufbaukurs will basierend auf Grundkurskenntnissen die Fähigkeiten der Teilnehmenden zur kritischen Interpretation und Nutzung von Studienergebnissen vertiefen. Die Fragestellungen in den Kurseinheiten fokussieren dabei auf Probleme aus dem Systemkontext und weniger auf die Versorgung individueller Patienten.

Der Kurs beinhaltet neben dem Kernmodul einen optionalen „Refresher“-Tag sowie einen optionalen Vertiefungstag.

Ein Willkommensempfang, eine Stadtführung und ein Gesellschaftsabend runden das inhaltliche Programm ab.

Der Kurs ist akkreditiert durch die Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 41 Fortbildungspunkten. Er ist ein anerkanntes Wahlfach der Universität zu Lübeck mit 2,5 ECTS-Punkten.

„Refresher“-Tag (Montag)

In drei Seminaren können Sie Ihre Kenntnisse bezüglich der klinischen Epidemiologie und der kritischen Studienbewertung auffrischen. Auch jenen, die sich seit ihrem Grundkurs kaum noch mit EbM beschäftigt haben, wird der Wiedereinstieg erleichtert.

Der Nachmittag schließt mit einem Plenarvortrag.

Anschließend laden wir Sie zu einem Willkommensempfang ein.

Intention und Struktur II

Kernmodul (Dienstag bis Donnerstag)

Alle Kurstage beginnen mit Plenarvorlesungen zu theoretischen Hintergründen sowie praktischen Umsetzungen von „evidence-based health care“.

Die Themen Diagnostik, Prognostik und Therapie werden in Kleingruppen mit maximal 13 Teilnehmenden bearbeitet. Ziel ist es, evidenzbasierte Lösungen für Probleme bei der Erstellung von Hausleitlinien, bei der Qualitätszirkelarbeit und bei der Erstellung von Grundsatzgutachten zu finden.

Grundlagenseminare und anspruchsvolle Methodenseminare (z. B. zu besonderen Studiendesigns) runden das Programm ab.

Dienstag findet eine Stadtführung, am Mittwoch ein Gesellschaftsabend statt.

Vertiefungstag (Freitag)

Am Freitag haben Sie Gelegenheit, sich im Rahmen zweier Seminare intensiver mit der Interpretation von multivariaten Auswertungsmethoden und fortgeschrittenen Methoden zur Evaluation diagnostischer Testverfahren zu beschäftigen.

Der Vertiefungstag endet gegen 13:00 Uhr.